

Ganz Breslau ist aufgereg!

darüber, wie es nur möglich ist, für einen solchen Spottpreis wirklich gute und dauerhafte Kleidungsstücke abzugeben.

Ein Jeder staunt darüber

und schüttelt ungläubig den Kopf, wie es nur möglich,

so unglaublich billig, gute Garderoben

was aber auch das Publikum anerkennt und der täglich sich steigende Andrang beweist, weil jeder Käufer weiter empfiehlt und Alles hinauft

in die berühmte „Goldene 74“,

welche es sich zur Aufgabe gestellt hat, selbst den weniger Bemittelten gute Kleider für wenig Geld zu geben,

aber aufgepasst nur Ohlauerstrasse 74,

damit Niemand Schaden leidet an seinem Geldbeutel und anderweitig übervorteilt wird, beim Einkauf von

Herren- und Knaben-Garderoben

viel billiger als jedes andere Geschäft in Breslau!

Tricot-Anzüge für jedes Alter in allen Farben, Burischen-Anzüge in allen Stoffen

von 3⁰⁰ an.

Knaben-Paletots nette Façons, Knaben-Mäntel mit Pelzreife gearbeitet

von 2^{1/2} an.

Schul-Anzüge unverwundlich in der Haltbarkeit, Joppen mit u. ohne Zug einreihig u. zweireihig

von 3^{1/2} an.

Blaue und schwarze Cheviot-Anzüge ein- und zweireihig, schmackvoll ausgeführt und als praktisch empfunden, von 10 Mk. an

Hochelegante Schlafrocke in größter Auswahl nur 7^{1/2}. Hohenzollern-Mäntel 7 Mark.

Hochelegante Sommer-Paletots für Herren und Knaben. Schwaloffs, Pelzreife, Reise- und Kaiser-Mäntel, Havelocks, Livrees, Braut- und Frack-Anzüge.

„Goldene 74“, Breslau

74, Ohlauerstr. 74, nur in der 1. Etage.

Größtes Versandhaus in Schlesien.

Billigste und reellste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Jeder Hutkäufer erhält 1 Cravatte gratis. 554

Herren-Hüte

aus der G. Hoffmann'schen Hutfabrik in Berlin, sowie

Herren-Hüte

aus der renommiertesten Hutfabrik Deutschlands in bester Qualität

Stiefe Herren-Hüte v. Zwei Mark an.

Knabenhüte v. 1. — an, für Confirmanten v. 1.50 an

Calabrezer von 2. — an, Ebitüberhüt von 1.50 an

empfehlen billiger und besser als jede Konkurrenz

Gustav Nowak, Breslau, Friedrichstr. 11, Ecke Königsplatz

Wilhelm Langner

Cigarren-Fabrik

Bismarckstrasse 38

empfiehlt sein Lager selbstgefertigter

Cigarren

einer gereinigten Feuchthung.

Control-Marken-Hüte

aus besten und billigsten nur in der

Hut-Fabrik

Schmirdebrücke

19

unter der Nummer

„am Kaiserplatz“.

514

In grossartiger Auswahl und allerbilligst empfiehlt: Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Tabakpfeifen, wie deren Einzeltheile, Tabak- und Cigaretten Dosen, Cigarettaschen, Feuerzeug- u. Cigarettenmassen etc. Cigarren 5 6 7 8 9 10 Pf. nur von 10 Pf. an

Qualität No. 12 u. 13, die vorzüglichsten Cigarren 3 Stk. 10 Pf., 1 u. 2 Stk. 3. — Al-Ra ch-Ken- und Schrupf-bake 8 9

R. Migula, Friedrich-Wilhelm-Strasse 12.

II. Geschäft: Seidenstrasse 11.

BAU- u. MASCHINENBAU-SCHULE

Der Baulehrer v. 1. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 2. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 3. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 4. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 5. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 6. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 7. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 8. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 9. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 10. Stufe 4 50 Mk.

MASCHINENBAU-SCHULE

Der Baulehrer v. 1. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 2. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 3. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 4. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 5. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 6. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 7. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 8. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 9. Stufe 4 50 Mk.

Der Baulehrer v. 10. Stufe 4 50 Mk.

Drogerie „Zum Kranich“

Matthias-Strasse 4,

gegenüber der Odehorwache,

Leinöl, Firniss, Lacke, Farben, Leim,

sämtliche Medicinal- und technische Drogen zu billigsten Preisen.

H. Silberstein,

Streng feste Preise. Friedrich-Wilhelmstr. 71. Streng feste Preise.

Specialität:

Costüme, Blousen, Kinderkleider, Neuheiten in Kleiderstoffen,

staunenswerth billig.

MARGARINE

Kochfeinste

Meierei Victoria

HOLLÄNDISCHEN VEREIN FÜR MARGARINE-FABRIKATION

Gleve Rotterdam

WAHNSCHAFFE & CO.

Beste in unerreichtester Güte und Vollkommenheit und schon

Bekannt billigste Bezugsquelle Breslaus.

Leopold Bermann,

Damen-Mäntel-Fabrik

55, Reusche-Strasse 55,

Parterre und I. Etage.

Größte Auswahl.

Nur Neuheiten der Saison.



langst zu ergreifen, um den geschwundenen und das allgemeine Sitten-
bewußtsein schwerwiegenden Zweikämpfen entgegenzutreten?

Wenn's die Herren wirklich so hart meinen, sollten sie doch
positive gesetzgeberische Maßnahmen zur Abstellung
des Unfugs vorschlagen.

Köln, 17. April. Da sämtliche Führer des Aus-
standes sich für die Beilegung desselben ausgesprochen haben,
so steht dessen baldige Beilegung bevor. Es soll eine neue
Abstimmung erfolgen und die Minorität bevor der Majorität folgen.

Leipzig, 17. April. Das Reichsgericht verwarf die
Reklamation des verantwortlichen Redakteurs des 'Vorwärts', Fritz
Kunert, welcher am 28. December 1895 vom Landgericht
Reichen i wegen Majestätsbeleidigung zu drei Monaten Gefängnis
verurteilt wurde.

Leipzig, 18. April. Die Tarifberatungen der Buch-
drucker wurden gestern zu Ende geführt und hatten, wie die Leipz.
R. Nachr. aus authentischer Quelle erfahren, folgendes Resultat:
Die effektive neunstündige Arbeitszeit ohne Pause wird an-
genommen, ebenso die Erhöhung der Grundposition um 2 Pf.
pro 1000 Buchstaben, 6 1/2 pCt. für berechnende Gehilfen, die Er-
höhung der Grundposition für die im höheren Lohne stehenden
Gehilfen um 2 1/2 pCt. In Städten unter 30000 Einwohnern bleibt

die Stundenzeit wie früher, ebenso für den Maschinenbetrieb. Jedoch
wird der Lohn der Maschinenmeister um das Nämliche wie bei den
Rechnungsgebern erhöht. Außerdem wurden wöchentlich eine freie
Tagen oder drei Stunden oder alle drei Wochen eine solche von zwei
Tagen oder einem ganzen Tage gewährt. Auch darf diese Zeit gegen
einen Ferienurlaub vertauscht werden. Die Dauer des Tarifes wurde
auf fünf Jahre festgesetzt. Die neuen Bestimmungen sollen am
1. Mai in Kraft treten.

Strasbourg i. E., 17. April. Wie das 'Straßburger Tage-
blatt' aus Mülhausen meldet, steht die dortige Fabrik von Frey u. Co.
seit heute Vormittag 10 Uhr in Flammen. Das alle Fabrikgebäude
ist niedergebrannt, die Nachbarschaft gefährdet. Drei Arbeiter sind
in den Flammen umgekommen. Viele werden noch vermisst.

Rom, 17. April. Die 'Tribuna' veröffentlicht folgende ein-
getrachte mit einem Telegramm aus Paris, wonach die Italiener
in Aethiopien einen großen Sieg errungen haben. Ras Man-
gasha sei gefallen, Ras Alula gefangen. Die Nachricht ist bis-
her amtlich nicht bestätigt.

Weiter wird gemeldet: Den ganzen Tag ließen Gerüchte um
von einem Siege der Italiener bei Adrigat. Die 'Opinione'
erklärt, weder gestern noch heute seien an die Regierung Nachrichten
von neuerlichen Unternehmungen der Armee in Afrika eingetroffen.

London, 17. April. Im Prozeß gegen Cornelius Herz
ist Termin auf den 27. April festgesetzt worden.

Madrid 16. April. Die amtlichen Ergebnisse der Wahlen
sind heute veröffentlicht worden. In Madrid übersteigt die Zahl
der abgegebenen Stimmen die Zahl der Wahlberechtigten. Marquis
Cabrana, der, Enthalter der Minister-Gemeindegeschäfte, der nur
14.000 Stimmen erhalten hat, legt einen Protest gegen die Wahlen ein.
Seine Anhänger bereiten eine Protestversammlung vor. Die Regierung
hat mit allen Mitteln der Wahlmacht gewirkt, hier, wie im
ganzen Lande.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 17. April.

Eheschließungen. I. Kutscher Carl Dehmel, ev., Schwow-
straße 20, mit Marie Fleischer, evang., Ohlauerstr. 1. — Maurer
Kleinhold Franke, kath., Hohlstr. 34, mit Catharina Kroll, evang.,
Hohlstr. 2. — II. Kutscher Paul Meyer, kath., Hohlstr. 57,
mit Anna Barth, ev., Schweinigerstr. 10. — Stellmacher
Vincenz Fronzel, kath., Kurzege 29, mit Anna Walter, kath.,
Schweinigerstr. 16b. — Schlosser Gustav Weil, ev., Brodweg-
straße 10, mit Maria Blum, kath., Hohlstr. 31. — Haushalter
Josef Riedel, kath., Ohlauufer 2, mit Hulse Witsch, ev., Neudorf-
straße 74. — Arbeiter Wilhelm Steller, ev., Weidenbaum-Str. mit
Auguste Krause, ev., Glogau.

Geburten. II. Arbeiter Robert Biol, ev., S. — Buch-
drucker Bernhard Kahl, kath., Sohn. — Schlossermeister Gottlieb
Grabelle, ev., S. — Arbeiter Paul Blumel, kath., S. — Arbeiter
Richard Knabe, kath., S. — Schiffarbeiter August Ripper, ev., S.
— III. Fleischer Gottlieb Kohn, ev., S. — Haushalter Wilhelm
Kape, ev., S. — Schlosser Hermann Simon, ev., S. — Stellmacher
Paul Schröder, ev., S.

Todesfälle. I. Schlosserfrau Henriette Nowakowski geb.
Schaefer, 74 J. — Katholik Johann Knappe, 86 J. — Valentin
S. des Schneidermeisters Franz Jmlebski, 4 W. — Fräulein S. des
Kutschers Ernst Härtel, 6 W. — Arbeiter Kleinhold Franke, 62 J.
— Friedrich Wilhelm, S. des Schriftsetzers Hermann Pöschel, 6 W.
— Maurerwitwe Henriette Keil, geb. Kunze, 64 J. — Haushalter
Carl Zellmann, 22 J.

N. Freiburg. Ohne nähere Kenntnis der mündlichen
oder schriftlichen Abmachungen beim Eintritt in das Lehrverhältnis
können wir Ihre Frage nicht beantworten.

Wichtigste Bezugsquelle für nur reelle Waare
J. Eisenhardt's Nachf., Bresl., Blücherplatz 4.
Größtes Lager von Servietten, Krügen, Manchetten u. Gravatten.

Für Baugeschäfte: Rechen, Radern, Karren, Siebe,
Maler- u. Steiger. Für Bäder: Wurzeln und Stro-
bungen etc. E. Rother, Neumarkt No. 26

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der
Beerdigung unseres heissgeliebten Sohnes Adolf, sagen
wir hiermit allen Freunden und Bekannten, insbesondere
den paradirenden Damen und Herren, sowie Herrn Pastor
Menzel unseren tiefgefühltesten Dank.

Öffentliche = Versammlung
Verbandes der Bauarbeiter
(Bauhütte Breslau)
im Etablissement 'Sollhof', Schichwerderplatz 12.

Strohöhute
Annahme zum Waschen u. Umhängen von Hüten.
Carl Körber, Strohhut-Fabrik
25, Niensche-Straße 25.

Arbeiter-
Hosen, -Hemden, blaue
Blousen etc., dauerhafte
waschechte Waare, vor-
zügliche Näherei, grosses
Lager von Züchen, feder-
dicke Inletts und weisse
Hausmacherfeinw., eigenes
Fabrikat, billige feste
Preise, nur bei
C. Völkel,
a. Langenbielau, vorm. C. Griebisch,
Breslau, Friedrich-Wilh.-Str. 20.

Table with lottery results for Class 194, including numbers and winning amounts.

Table with lottery results for Class 194, including numbers and winning amounts.

Advertisement for 'Brot!' and 'Traugott Friedrich', including details about bread quality and contact information.

Stadt-Theater.

Sonnabend: „Saskia“. Sonntag Nachmittag: „Die Gaudelocher“. Abends: „Sida“.

Lobe-Theater.

Sonnabend und folgende Tage: „Casale-Gastspiel des Berliner Central-Theaters. Eine tolle Nacht“.

Victoria-Theater.

(Theater-Gesellschaft). Budapest. Fessen-Theater. Anfang des Concerts 7 Uhr der Vorstellung 7 1/2.

„Harmonie“.

Nicolaistraße 27. Täglich: Große Künstler-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Circus Renz.

Breslau, Konigsplatz. Sonnabend, d. 18. April. Abends 7 1/2 Uhr.

Gala-Vorstellung.

Aufführung des größten militärischen Ausstattungsstückes: 1870/71

mit Tänzern, Gruppen, Gefechten zu Fuß und zu Pferde in zwei Abtheilungen von Director Franz Renz, aus dem Großherzoglich-Sachsenmeisterei A. Siemens.

Aus dem europäischen Ideal des Programms sind besonders hervorzuheben: Der österreichische Ballett (Original-Operette). Die vier Jahreszeiten. Eine Schöne geritten von 4 Damen. Auftritte des Herrn Ritter von Resorff mit seinem Schützling Skobeleff. Der Schling der Schme.

Der klassische Baguettesprung.

Koncert der renommierten Pianistin Herrin Micheline Sanders. sowie des vorzüglichen Violoncellisten Herrn Lavater Lee.

Eintritt 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Concert des 19. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 20. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 21. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 22. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 23. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 24. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Concert des 25. April 1896: 2 Uhr: „Die Gaudelocher“. 4 Uhr: „Sida“. 7 1/2 Uhr: „Die Gaudelocher“.

Aus einer großen Concurranzmasse habe ich einen großen Posten

Damen-Confection

Spottpbillig erworben und offerire ich, so lange der Vorrath reicht, 5000 Damen-Jaquetts, elegant und chic gearbeitet, 2,-, 2,50, 3,-, 12,- M. 5000 helle Krage, von gutem Tuch, elegant mit Stickerei 25, 50, 75 Pfg. 1,-, 1,50, 2,-, 3,-, 4,-, 8,- M. Schwarze Kammgarn-Kragen, elegant, mit Spitze reich garnirt, 2,-, 3,-, 4,-, 6,-, 10,-, 12,- M. x. schwarze und colorirte Sammet-Kragen, elegant ausgeführt, mit Seide gefüttert, 6,-, 8,-, 10,-, 20,- M. Elegante Frauen-Capes, nur diesjähr. Façon, 7,-, 8,-, 10,-, 12,-, 15,-, 20,- M. Bestellungen nach Maß werden in meinem Atelier binnen 24 Stunden sauber gefertigt. Jede Confirmandin erhält ein Taschentuch gratis.

nur reelle, gute Stoffe diesjähriger Saison: Kindermäntel, Kinderjäckchen, Kinderkragen, alles in größter Auswahl, für jedes Alter passend, schon von 75 Pfg. an. Herren-, Confirmanden- und Knaben-Anzüge, nach den neuesten Berliner Modellen gearbeitet, von 2,00 M. an. Fertige Damen-Kleider, für jede Figur passend, in den neuesten Ausführungen nach Pariser Mod. II gefertigt, 13,-, 15,-, 18,-, 20,-, 30,- M. Confirmandenkleider, eleg. u. schön gearbeitet, beuer Stoff, 8,-, 9,-, 10,-, 15,- M. Bestellungen nach Maß werden in meinem Atelier binnen 24 Stunden sauber gefertigt. Pferdebahn wird vergütigt.

Außerdem empfehle ich mein großes Lager Kleiderstoffe, Tücher, Teppiche, Läufer, Portièren, Gardinen, Unterröcke, Wäsche für Herren, Damen und Kinder

alles zu den denkbar billigsten Preisen. NEU! Elsaßer Waschstoffe, Sattun, Cachemirkattun, Mousselin, Kessel, Elsaß-Barchend, Vigné und vieles andere zu spottbilligen Preisen. NEU! Soeben eingetroffen: Elsaß-Barchend, Vigné

Albert Wagner,

Größte Damen-Mäntel-Fabrik der Nicolaivorstadt. No. 70, Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 70.

Charitätlich ohne jede Concurrenz! M. Liebrecht, nur 62, Oblauerstraße 62. Größtes Special-Paghaus Breslaus. Haberdinger allergrößte Auswahl schneidiger, elegant garnirter Kleideramer Güte zu fabrikhaft billigen Preisen. Regentanz Strahkäte u. 25 Pf., garnirt u. 30 Pf. an. Auf Firma und Nummer genau zu achten.

Gesellschafts-Wagen zu Tourfahrten bis 18 Personen, Equipagen und Halbverbede empfiehlt C. Jackisch, Klosterstraße Nr. 140. Telefon Nr. 841.

Atelier für Photographie von Emil Carl Müller, 26 Hammerer 26, am Christophorplatz Gartenhaus 1. Etage. Gedruckt Sonn- und Wochentags von 9 bis 6 Uhr. Mäßige Preise.

Größte Breslauer Kinderwagen-Fabrik B. Suchantke, 15, Bischoffstraße 15. Größtes und billigstes Vertriebshaus von Kinderwagen und Kinderhochwagen. Große Auswahl von Kinderwagenradern. Reichhaltige sowie vollständige Ersatzwaaren zu billigsten Fabrikpreisen.

Hut-Fabrik-Niederlage Carl Hütze, Schmiedestraße 30, Ecke Ursulinerstr. unstreitig reellstes und billigstes Hut-Geschäft. Enorme Auswahl. Streng feste Preise.

Moritz Krebs Damenkleider-Stoffe Schuhbrücke 7 (Hanser Eiseh).

Sämmtliche Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder liefert fertig und in Bestellung der besten Material u. bester Ausführung E. Stengritt, Schuhmacher-Meister, Matthiasstraße 74, nahe der Herrn Junkersstraße.

Geld C. Buscher's cont. Leib-Zahlung, Kupfergasse 49. Feste Preise. * Feste Preise. Herren- und Knaben-Garderobe in jeder Größe vorräthig auf Lager. Anfertigung nach Maß vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu billigsten, aber festen Preisen. Hoffmann & Górski, Friedrich-Wilhelmstrasse 71.

Rohtabake. Größte Auswahl, beste Qualitäten, billigste Preise. Seydel & Junghans, Carlstraße 30.

Korb- und Kinderwagen-Fabrik F. Werner, Harra-gasse 45. (an der Liebigshöhe) größte Auswahl von Kinderwagen und sämmtlichen Korbwaaren. Sehr wenig Bekannte die billigsten Preise.

Größtes und billigstes Putzgeschäft am Plage offerirt garnirte Damen- u. Mädchenhüte in Stroh u. Spitze, modern u. chic ausgeführt, zu auffallend billigen, concurrenzlosen Preisen. Ungarnirte Strohhüte von 10 Pfg. an. Knaben- u. Herren-Strohhüte in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen 7 1/2. Trauerhüte bekannt billig. R. Grünzweig, Friedrich-Wilhelmstr. 2b. Güte werden nach neuesten Formen umgepreßt u. modernisirt.

Arac Rum Cognac. Importirt en gros u. en détail ff. Punsch u. Glühweinextracte. Jenua, Ananas, Bergamotte, Kaiser-Wetz u. Punsch, Orzogg, Offenzen. Original- und Tafel-Liquore Annaberger Klosterbitter, 639 Mandarinen-Ginger, Benedictiner, Karlsruher Curacao etc. „Nachod“. Magen- und Cholera-Bitter, alten Breslauer Korn mit Weiss abgezogen, Apfelswein, Johannisberrwein, Glauberrwein, Himbeer- und Citronen-Ginowden, Ciffig. Wein-Ciffig und Mostich empfiehlt.

Hermann Soldel, BRESLAU, Ring 27, Telefon No. 8. Verkaufsstellen: In Anstehen im Gaslar, im Comptoir

Die billigste Bezugsquelle für Kinderschürzen, reizende Kinderkleidchen, Schürzen, Hemden, Seinfleider, Bloufen etc. Erste Breslauer Schürzen- und Wäsche-Fabrik H. Ehrlich, Nicolaistr. 13.

Zur Confirmation! Knaben-Gamaschen 4 50 M. Knaben-Zug- und Schürzenhalbschuhe 4 00 M. Mädchen-Gamaschen mit Lackblatt 4 50 M. Mädchen-Wildrog-Gamaschen 4 00 M. Mädch.-Knopfstiefeln 5 00 M. Mädchen-Knopfstiefeln mit Lackblatt 6 00 M. sowie großes Lager von Herren-Damen- u. Kinder-Schuhwaaren zu billigsten Preisen. Bestellung, Annahme sämmtlicher Reparaturen bei J. Marzoll, Schuhmacher, Gräßlengasse 45.

Restehandlung. Große u. kleine Reste am Plage. Reste zu Anzügen, Seinfleidern und Paletots. Reste zu Damenjaquettes, Krage u. Kleiderstoffen. M. Tichauer, Nicolaistraße 75.

Strohhüte jeder Art direct in der Fabrik. Neue Straußenstraße 11, Hof. Freund & Krebs. Strohhüte werden modernisirt.

Billig werden alle Garderoben gewaschen und gefärbt. Sally Brasch, Reussche-Strasse 12.

Soziale Arbeiterfrage.

Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Buchdruckereien und Schriftgießereien.

Dem Bundesrat ist seitens des Reichskanzlers folgende Vorlage, der erste Entwurf einer Schutzgesetzgebung auf diesem Gebiete, angegangen:

Auf Grund des § 120 e der Gewerbeordnung hat der Bundesrat folgende Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Buchdruckereien und Schriftgießereien erlassen:

I. Für diejenigen Räume, in welchen Personen mit dem Setzen von Lettern oder mit der Herstellung von Lettern oder Stereotypplatten beschäftigt werden, sind folgende Vorschriften Anwendung:

1. Der Fußboden der Arbeitsräume darf nicht tiefer als einen halben Meter unter dem ihn umgebenden Erdboden liegen.

2. Die Räume müssen mindestens drei Meter hoch und mit Fenstern versehen sein, welche nach Zahl und Größe ausreichen, um für alle Arbeitsstellen hinreichendes Licht zu gewähren.

3. Die Zahl der in diesen Räumen beschäftigten Personen muß so bemessen sein, daß auf jede derselben mindestens fünfzehn Kubikmeter Luft kommen.

4. Die Räume müssen mit einem dichten und festen Fußboden versehen sein, der eine leichte Beseitigung des Staubes auf feuchtem Wege gestattet.

5. Die Wände und Decken müssen mindestens einmal jährlich mit einem frischen Kalkstrich, oder mindestens alle fünf Jahre mit einem frischen Oelfarbenanstrich versehen werden.

6. Die Arbeitstische und die Regale für die Letternkästen müssen entweder ringsherum dichtschließend auf dem Fußboden aufliegen, so daß sich unter denselben kein Staub ansammeln kann.

7. Die Räume und deren Einrichtungen, insbesondere auch Wände, Gesimse, Regale, Letternkästen, sind zweimal im Jahre gründlich zu reinigen.

8. Die Fußböden sind täglich auf feuchtem Wege vom Staube zu reinigen.

9. Die Fenesterrahmen sind, bevor sie in Gebrauch genommen werden und so lange sie in Benutzung leben, nach Bedarf zu reinigen.

10. Das Ausschleusen der Reuten darf nur mittel eines Blasebalges im Freien stattfinden und jugendlichen Arbeitern nicht übertragen werden.

11. In den Arbeitsräumen sind mit Wasser gefüllte und täglich zu reinigende Spindabfälle und zwar mindestens einer für je fünf Personen, aufzustellen.

12. Das Auspusten auf den Fußboden ist von Arbeitgebern zu unterlassen.

13. Für die Setzer sowie die Gießer, Portier und Schleifer sind in den Arbeitsräumen oder in deren unmittelbarer Nähe in zweckentsprechenden Räumen ausreichende Waschmöglichkeiten anzubringen und mit Seife auszurüsten.

14. Insbesondere ist dafür zu sorgen, daß bei der Waschen- und Spülung kein Wasser in ausreichender Menge verdunstet, und daß das gebrauchte Wasser an Ort und Stelle abgeleitet werden kann.

15. Die Arbeitgeber haben mit Strenge darauf zu achten, daß die Arbeiter, insbesondere, bevor sie Nahrungsmittel innerhalb des Betriebes zu sich nehmen oder den Betrieb verlassen, von der Verwendung von Handtüchern abgehalten werden.

11. Kleidungsstücke, welche während der Arbeitszeit abgelegt werden, sind außerhalb der Arbeitsräume aufzubewahren.

12. Alle mit erheblicher Wärmeentwicklung verbundenen Beleuchtungseinrichtungen sind herab anzubringen oder mit solchen Schutzvorrichtungen zu versehen, daß eine belästigende Wärmeausstrahlung nach den Arbeitsstellen vermieden wird.

13. Der Arbeitgeber hat, um die Durchführung der unter Ziffer 8, 9 Absatz 2, 10 Absatz 3 und 11 getroffenen Bestimmungen zu regeln und sicherzustellen, für die Arbeiter verbindliche Vorschriften zu erlassen.

Werden in einem Betrieb in der Regel mindestens zwanzig Arbeiter beschäftigt, so sind diese Vorschriften in die nach § 134a der Gewerbeordnung zu erlassende Arbeitsordnung aufzunehmen.

II. In jedem Arbeitsraum ist ein von der Ortspolizeibehörde zur Beachtung der Nichtigkeit seines Inhalts unterzeichneter Anschlag anzubringen, aus dem ersichtlich ist:

a) die Länge, Breite und Höhe des Raumes, b) der Inhalt des Luftraums in Kubikmetern, c) die Zahl der Arbeiter, die demnach in dem Arbeitsraum beschäftigt werden darf.

Jedem ist in jedem Arbeitsraum eine Tafel auszuhängen, die in deutlicher Schrift die Bestimmungen unter I wiedergibt.

III. Für die ersten zehn Jahre nach dem Erlaß dieser Bekanntmachung können auf Antrag des Unternehmers Abweichungen von den Vorschriften unter I Ziffer 1 bis 3 durch die höhere Verwaltungsbehörde zugelassen werden.

IV. Die vorstehenden Bestimmungen treten für neu zu errichtende Anlagen sofort in Kraft.

V. Für Anlagen, die zur Zeit d. s. Erlasses dieser Bestimmungen bereits im Betriebe sind, treten die Vorschriften unter I Ziffer 5 Satz 1 sowie Ziffer 7 bis 9 sofort, die übrigen Vorschriften mit Ablauf von sechs Monaten nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Technik und Wissenschaft.

„The President.“ Das Bestreben, in großen industriellen Anlagen die getrennt liegenden Betriebsmotoren von geringerer Kraftleistung in einen Motor zu vereinigen, welcher die gleiche Kraft erzeugt, wie sämtliche kleine Kraftmotoren, hat sich in neuerer Zeit immer mehr Geltung verschafft.

Statistisches.

Etwas Bevölkerungs-Statistik. Im Pariser „Figaro“ stellt der frühere französische Finanzminister Jules Roche einige statistische Betrachtungen an, die einen interessanten Vergleich zwischen dem Europa vor zweihundert Jahren und dem heutigen darbieten.

Ein Verfahren wider „Unbekannt“.

Folgende hübsche Satyre veröffentlicht der „Vorwärts“: Die „Volkstimme“ in Posenmüchel veröffentlichte nachstehendes Auktionsstück, welches ihr, wie die Redaktion angab, „auf den Redaktionstisch gestiegen war“:

„F. K. 1-01 96.“

Nachdem sich herausgestellt hat, daß im Konferenzzimmer des Justizministeriums das Dienstrot unbedacht geworden ist, wird hiermit die Einsetzung eines neuen verhängt.

Der Justizminister von und zu Coferius.

Der Herr Justizminister war außer sich. Gestern Abend erst hatte er diese Verfügung per Post an die betreffende Abteilung abgehen lassen und im heutigen Blatt stand tadellos gedruckt die „interne“ Verfügung.

Zwangsgehaft gebracht, zwanzig Sester, drei Lehrlinge und zwei Frauen hatten zusammen circa 3115 Mark 50 Pfennige Strafgehalte wegen allerlei Uebertretungen und Unterlassungen bei diesem Verfahren wider „Unbekannt“ zu zahlen.

Da erdlich gelang es den energigsten Bemühungen des Untersuchungsrichters die 66jährige Zeitungsfrau Alwine Klatsche zu dem wichtigsten Geständnis zu bringen, daß „manch Mal manche Abonnenten manches an die „Volkstimme“ schicken.“

Lassen wir sie reisen — — — In den Justizministerium waren seit Monaten zwischen den Ministerialräthen Konferenzen, die Directoren der Abteilungen referirten und correspondirten, Alles war in Aufregung, allerdings wegen einer anderen Geschichte.

„Es wird von Ihnen resp. Ihren Untergebenen die Mittheilung verbreitet, daß ich amtsmüde sei. Diese Nachricht enthält jeder Begründung.“ Hochachtung Der Justiz-Minister. v. u. j. C.

Oesterreich mit 10—12 Millionen; Preußen, eben ein Königreich geworden, hatte kaum 2 Millionen. Rußland lag am Ende der Welt und zählte in der europäischen Bewegung noch nicht mit; es hat 1724 bloß 6,040,000 Einwohner männlichen Geschlechts, was eine Bevölkerung von 12—13 Millionen ausmacht.

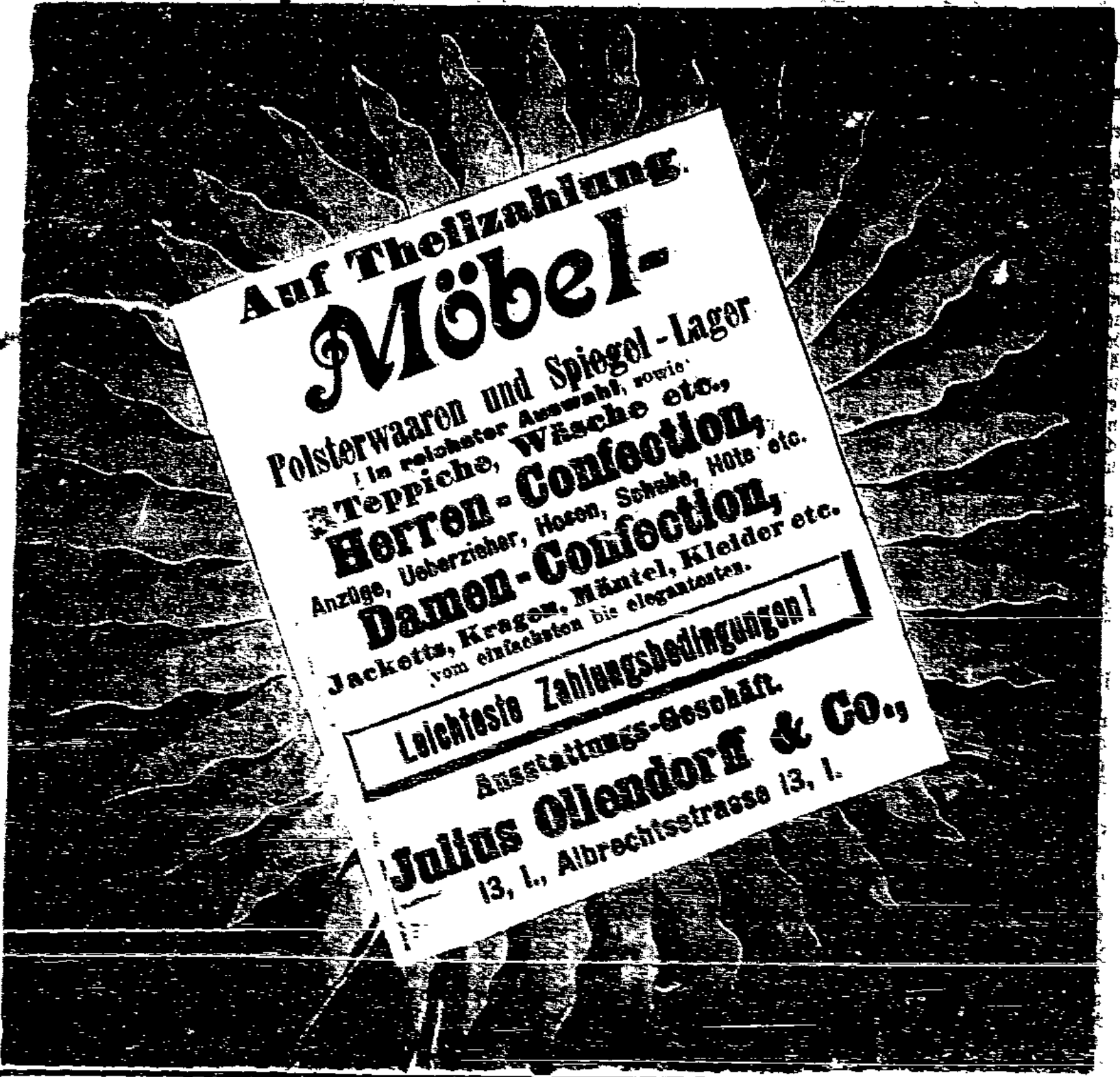
Vermischtes.

Der septomane Dichter. Eine höchst brüllige Geschichte soll Max Halbe während seines letzten Aufenthaltes in Wien passiert sein. Der Dichter, der nach Wien gekommen war, um wegen der Aufführung seines Dramas „Lebenswende“ zu verhandeln, wohnte mit seinem Freunde Hans Olden in einem Hotel in der Josefstadt.

Mit einem Streitende zu Tode geprügelt hat in Dreital bei Wangleben ein polnischer Arbeiter seine dem Trunte ergebene Ehefrau. Die ärztliche Untersuchung stellte gräßliche Verletzungen an allen Rörpertheilen fest.

Als der Herr Ministerialdirector seiner Zeit den Brief erhielt, schaute er vor Wuth, einmal über den Ton des Briefes, ein andermal, daß der Minister über die Meinungen seiner Unterbeamten besser wie er selbst orientirt sei.

Der Herr Ministerialdirector machte seine Verbeugung und verschwand mit einer schleunigen Verfügung an den Oberstaatsanwalt. Das Verfahren wider „Unbekannt“ wurde eingeleitet. Die inhabirten Redacteure wurden entlassen. Die Kosten von 700,453.25 Mk. (incl. Porto an die Redaction für den Aufhebungsbeschluß) übernahm der Staat.



Auf Theilzahlung. Möbel-

Polsterwaren und Spiegel-Lager
in reichster Auswahl, sowie
Teppiche, Wäsche etc.
Herren-Confection,
Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Schabbe, Hute etc.
Damen-Confection,
Jackets, Kragen, Mäntel, Kleider etc.
vom einfachsten bis elegantesten.

Leichteste Zahlungsbedingungen!
Ausstattungs-Gesellschaft
Julius Ollendorf & Co.,
13, I., Albrechtsstrasse 13, I.

Getreide-Kornbranntwein

Beste Qualität, liefert einen gehobten Publikum an dem in
den ersten in den billigsten Preisen
Die Dampf-Branntwein-Brennerei von
Reinhold Richter vorm. **Theodor Köhler.**
Königsstrasse Nr. 75. „Zum roten Stern“

4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with multiple columns of numbers, likely representing lottery results or a list of items for sale.

Gold- und Silberwaren.

mit Perlen, Edelsteinen, Ringe und Schmuck
empfehlen zu aussergewöhnlich billigen Preisen
Jean Harnig 697
Bergrasse 7, gegenüber dem Simmentaler

Table with multiple columns of numbers, likely representing lottery results or a list of items for sale.

Waschel mit
KAROLWEIL'S
Seifen-
Extract.
Überall käuflich.

Unberechenbar ist der Vortheil

beim Einkauf v. Damen-Confection
da ich nicht Waaren verkaufe, die aus einer
Concurrenzmasse herrühren, welche gewöhnlich ver-
legen und viele Jahre alt sind, sondern nur dies-
jährige moderne, aus guten Stoffen selbst ge-
fertigte Stücke führe. Trotzdem versichere ich,
dass man bei mir billiger als überall kauft.

- Jaquettes** elegant und chic zu 1, 1.50, 2, 3, 4 etc. u. f. w.
- Kragen** aus nur guten neuen Stoffen zu 20, 25, 50, 100 Pfg u. f. w. bis zu eleg. Genres.
- Schw. Kammgarn-Umhänge, Capes, Pelerinen** zu sehr billigen Preisen.
- Costime** modernste Jacons zu 8, 9, 10, 12, 15, 18 etc.
- Kinderkleidchen** allerliebste Sachen aus reinwoll. Stoffen zu 1.50, 2.00, 2.50 etc. u. f. w.
- Blousen** aus neuesten Cattunen, Batisten, Niqués, glatten und farbigen Wollstoffen.

Mein grosses Kleiderstoff-Lager

enthält entzückende Neuheiten, für deren Vorzüglichkeit der gute Ruf,
der mir allseits zuerkannt wird, bürgt
Im Uebrigen empfehle ich:
Wäsche in sauberster Ausführung, Gardinen, Fenster, Tisch-
decken, Tücher. Alles in allen nur guten Qualitäten, zu streng
festen, aber billigen Preisen.

Eugen Hecht,

Einziges Damenmüchel-Fabrik der Nicolai-Vorstadt.
Friedrich-Wilhelmstr. 14,
neben „Deutschen Kaiser“.

Am besten und billigsten kauft man



Kinderwagen,
Wagendecken, Kinderstühle
in dem grössten seit 60 Jahr. bekannten Kinderwagen-Versandhaus von
Goetz Söhne Kinderwagenfabrik
Nr. 49, Albrechts-Strasse Nr. 49.
Verkauf und Versand zu Fabrikpreisen.

Fabrik von Arbeiter-Garderobe

Specialität: Arbeiter-Hosen, Hemden u. Jacken
am allerbilligsten bei **H. Liedtke,** Grosse Str. 30.

Kein fingirter sondern
wirklich toller Ausverkauf
wegen Aufgabe meines herrlichen Vagars fast zur Hälfte des Werthes.
Dies Vagars reicht noch aus grossen Waren aller Arten
für jede Jahreszeit passendes.

Herrn- und Knaben-Garderobe

aus besten, haltbarsten Stoffen, modern und gut gefertigt.
Die höchsten Preise und die jetzt die besten
zur Hälfte des Werthes
ermöglicht Verkaufserlöse stehen auf jedem Stück deutlich in
Zahlen vermerkt. Es verlässt Niemand, die neuere, saubere,
günstige Gelegenheit zu benutzen und seinen Vorrat bei mir
zu kaufen. Ich wird dadurch enormes Geld erspart.

S. Hürtig, Breslau,

Dhlauerstrasse 84, I. Etage,
Girgung Ecke Schuhbrücke.
Für Wiederverkäufer ist obiges Angebot besonders
empfehlend: letztere erhalten noch Extra-Vergünstigungen